

1 | WALL STREET / DAX

2 | INDEX-ANALYSEN

3 | PLAY OF THE DAY

4 | ROHSTOFFE/IMPRESSUM

DAX



Dow Jones



NASDAQ Composite



Wall Street & DAX

Der DAX hat am Donnerstag kaum beeindruckt. Er schloss mit einem Kursgewinn von nur 0,31% bei 13.109 Punkten, während Trader die Woche ausklingen lassen. Dabei gab es durchaus Impulse, die die Kurse hätten stärker bewegen können. Das Verbrauchervertrauen in der Eurozone ist im Dezember von 0,1 auf 0,5 Punkte gestiegen und lag damit über den Erwartungen. Diese hatten nur 0,2 Punkte vorgesehen. Für diese Umfrage bewerten Verbraucher die bisherige und zukünftige wirtschaftliche Situation. Der Konsum dürfte also europaweit weiter steigen. Deutsche Exporteure sind hingegen etwas weniger optimistisch. Der entsprechende Index des ifo Instituts ist von 21,0 auf nun 19,9 Punkte zurückgegangen. Dies bedeutet zwar weiterhin starke Exporte, die Erwartungen sind aber leicht niedriger. Auch vom DIW Berlin kam ein Dämpfer. Dessen Konjunkturbarometer ist um 4 auf nun 109 Punkte gefallen. Über 100 Punkten wird aber weiter Wachstum angezeigt. Das Jahr schließt für Deutschland wirtschaftlich als großer Erfolg ab, wenngleich es für die Auswirkungen der Migrantenkrise und der daraus resultierenden Pattsituation nach der Bundestagswahl in die Geschichte eingehen dürfte.

Bei Einzeltiteln konnten sich die Anleger gestern nicht über Bewegungsmangel beklagen. Im DAX



landete am Donnerstag die Aktie von Fresenius mit einem Plus von 1,6% auf der Spitzenposition, gefolgt von BMW. Papiere der Fahrzeughersteller gehörten zu den Gewinnern, nachdem der Branchenverband ACEA für November einen Anstieg bei den Nutzfahrzeugzulassungen in der EU um 2,5% gemeldet hatte. Auch Daimler und VW schlossen im Plus. Daimler will verstärkt auf die Fahrdienstvermittlung setzen und den französischen Anbieter Chauffeur Privé bis 2019 vollständig übernehmen. Banktitel rutschten dagegen in den negativen Bereich. Unicredit aus Italien hatte mitgeteilt, dass sie derzeit kein Interesse an einer Übernahme der Commerzbank hat. Die Strategie bis 2019 sehe organisches Wachstum vor, hieß es. Vonovia ließen die Anleger gestern unbeachtet, obwohl BUWOG, die von Vonovia übernommen werden soll, gute Geschäftszahlen abgeliefert hatte. Schwächer notierte am Abend nur noch RWE. Die Aktie verlor 1,56%.

Marktüberblick

| | Schlusskurs | +/- % | 52W Hoch |
|-----------------|-------------|--------|-----------|
| DAX | 13.109,74 | +0,31% | 13.525,56 |
| TecDAX | 2.537,68 | +0,25% | 2.599,03 |
| EURO STOXX | 3.570,78 | +0,51% | 3.708,82 |
| Dow Jones | 24.782,29 | +0,23% | 24.876,07 |
| S&P 500 | 2.684,57 | +0,20% | 2.690,16 |
| NASDAQ Comp. | 6.965,36 | +0,06% | 7.003,89 |
| Nikkei 225 | 22.902,76 | +0,16% | 22.938,73 |
| Hang Seng | 29.472,40 | +0,36% | 30.199,69 |
| Bund-Future | 161,66 | -0,11% | 166,40 |
| EUR/USD | 1,1849 | -0,03% | 1,21 |
| Brent Crude Oil | 64,497 | +0,92% | 64,60 |
| Gold | 1.266,20 | -0,06% | 1.357,50 |

Top / Flop

| | Schlusskurs | +/- % |
|----------------------|-------------|-------|
| Fresenius | 65,59 | +1,60 |
| BMW | 87,84 | +1,05 |
| Infineon | 23,08 | +0,98 |
| ProSiebenSat.1 Media | 29,25 | +0,88 |
| HeidelbergCement | 90,15 | +0,73 |
| Commerzbank | 12,75 | -0,39 |
| Deutsche Bank | 16,52 | -0,72 |
| E.ON | 9,16 | -0,79 |
| Vonovia | 40,70 | -0,82 |
| RWE | 16,71 | -1,56 |

Termine des Tages

| | | |
|-------|----|-------------------------------------|
| 08:00 | DE | GfK-Konsumklima |
| 08:00 | DE | Aufträge im Bauhauptgewerbe Oktober |
| 08:00 | DE | Importpreise November |
| 10:30 | UK | Bruttoinlandsprodukt Q3 |
| 14:30 | US | Gebrauchsgüteraufträge November |

BÖRSE FRANKFURT | **Tierisch individuell anlegen: ZERTIfigurator.de** Anzeige

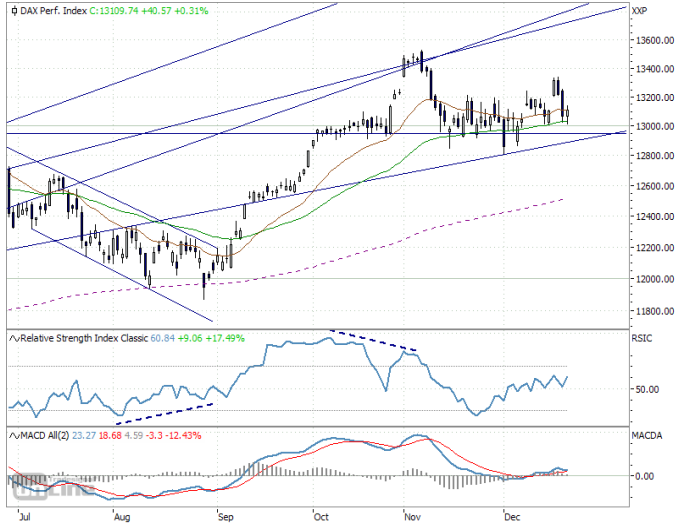
1 | WALL STREET / DAX

2 | INDEX-ANALYSEN

3 | PLAY OF THE DAY

4 | ROHSTOFFE/IMPRESSUM

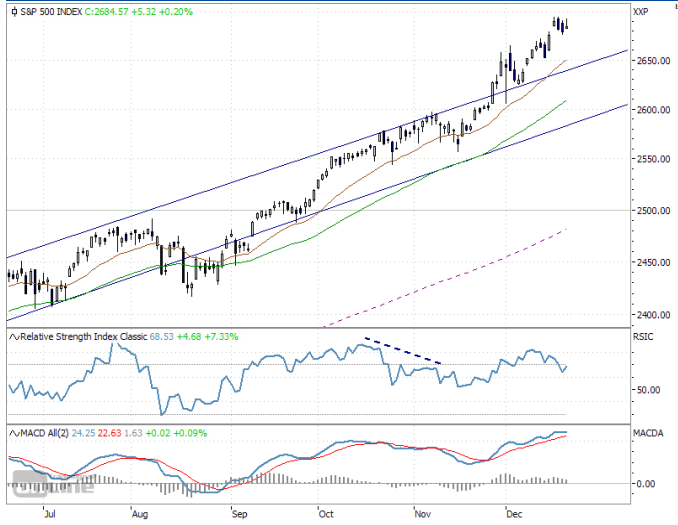
DAX



DAX

Der Endstand des Deutschen Aktienindex lag gestern nur 0,31% höher bei 13.109 Punkten. Nach einem kleinen Schwächeanfall am Morgen machte sich der Kurs zunächst daran, die Vortagesverluste auszugleichen. Doch am Nachmittag wurde das unperformante Vorhaben abgebrochen und es dominierten Verkäufe. Im Chart ergibt sich damit eine eher kleine Tageskerze, die wieder einmal auf der Marke von 13.000 Punkten Halt suchen musste. Zwischen den Jahren könnte es dem DAX nun gelingen, über 13.200 Punkte zu steigen, wenn ihm die Anleger gewogen bleiben. Im Fall von Abgaben wäre allerdings sehr schnell die Unterstützung an der runden Tausenderschwelle in Gefahr. Darunter bestünde verstärktes Rückschlagspotenzial.

S&P 500



S&P 500 / NASDAQ 100

Der S&P 500 legte gestern um moderate 0,2% auf 2.684 Punkte zu. Auch an der Wall Street ließen sich die Bullen nicht mehr locken. Der Dow Jones Industrial Average konnte 0,23% höher bei 24.782 Punkten schließen und der NASDAQ 100 ging unverändert aus dem Handel. In Washington wurde nun endlich die Steuerreform verabschiedet, die für US-Präsident Trump einen großen politischen Erfolg darstellt. Sie lenkte davon ab, dass das Bruttoinlandsprodukt in den USA nach endgültigen Angaben im abgelaufenen Quartal annualisiert um 3,2% gestiegen ist und damit etwas unter den Erwartungen blieb. Zudem ist die gestern gemeldete Zahl der Erstanträge auf Arbeitslo-

Handelsplatz Börse Frankfurt

| Art | WKN | Emittent | Strike | Knockout | Laufzeit | Geld | Brief | Hebel |
|------|--------|----------|--------|----------|----------|------|-------|-------|
| Call | GL9XKK | GS | 13.040 | - | 21.12.18 | 8,82 | 8,83 | 14,8 |
| Put | DL6VY9 | DBK | 13.300 | - | 18.07.18 | 6,87 | 6,88 | 19,0 |
| Call | SC0LE3 | SG | 13.050 | - | 19.09.18 | 7,47 | 7,48 | 17,5 |
| Put | CY0VUA | Citi | 13.300 | - | 19.09.18 | 7,97 | 7,98 | 16,4 |

Anzeige

Von unserem Partner ING Markets

| Art | WKN | Emittent | Strike | Knockout | Laufzeit | Geld | Brief | Hebel |
|-------|--------|----------|--------|----------|----------|------|-------|-------|
| Long | NG19BT | ING | 12.849 | 12.849 | - | 2,93 | 2,94 | 44,4 |
| Short | NG185T | ING | 13.338 | 13.338 | - | 2,63 | 2,64 | 49,8 |
| Long | NG18PM | ING | 12.346 | 12.346 | - | 7,96 | 7,97 | 16,4 |
| Short | NG1MCN | ING | 13.812 | 13.812 | - | 7,40 | 7,41 | 17,7 |

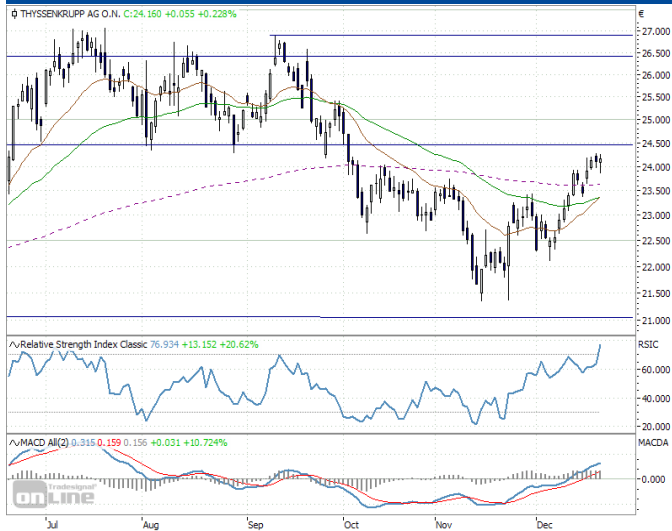
Handelsplatz Börse Frankfurt

| Art | WKN | Emittent | Strike | Knockout | Laufzeit | Geld | Brief | Hebel |
|------|--------|----------|--------|----------|----------|------|-------|-------|
| Call | PR3RNC | BNP | 2.650 | - | 16.03.18 | 0,68 | 0,69 | 32,9 |
| Put | CE7A87 | CBK | 2.700 | - | 14.03.18 | 0,42 | 0,43 | 52,7 |
| Call | PR59PR | BNP | 2.700 | - | 15.03.19 | 1,46 | 1,47 | 15,4 |
| Put | DMONJY | DBK | 2.600 | - | 19.12.19 | 1,68 | 1,71 | 13,2 |

Anzeige

BÖRSE FRANKFURT | Zertifikate selbstgemacht: ZERTIFIKATOR.de

Tageschart



ThyssenKrupp

Die Aktie von ThyssenKrupp hat in diesem Jahr zwar schon höhere Notierungen gesehen. Doch im Rahmen der breiten Seitwärtsbewegung kehrt sie gerade von der Unterseite zurück und hat ihren 200-Tage-Durchschnitt überschritten. Der RSI liegt inzwischen im überkauften Bereich und warnt unterhalb einer Widerstandslinie bereits davor, dass den Bullen bald die Puste ausgehen könnte.

Neuer Schwung könnte der Wert durch die Nachricht erhalten, dass sich der DAX-Konzern mit den Gewerkschaften auf die Modalitäten um die Fusion seiner Stahlsparte mit Tata Steel geeinigt hat. ThyssenKrupp will pro Jahr 400 Mio. Euro in deutsche Standorte investieren und den Tarifvertrag bis 2026 einhalten. Das Management ist unter Druck, nachdem sich der schwedische Großaktionär Cevian einen tiefgreifenderen Umbau des Konzerns wünscht und sogar eine Zerschlagung fordert. Cevian hatte seinen Einfluss bei den letzten beiden Kapitalerhöhungen ausgebaut, bezeichnet die bisherigen Unternehmensergebnisse aber als besorgniserregend. Anleger dürften im neuen Jahr genau beobachten, wie sich die Lage entwickelt. Bis dahin bleibt ThyssenKrupp ein Kandidat für Swing-Trader.

Wochenchart



Handelsplatz Börse Frankfurt

| Art | WKN | Emittent | Strike | Knockout | Laufzeit | Geld | Brief | Hebel |
|------|--------|----------|--------|----------|----------|------|-------|-------|
| Call | UW3MSL | UBS | 20,00 | - | 12.02.18 | 0,41 | 0,44 | 5,48 |
| Put | CD55BW | CBK | 19,00 | - | 19.09.18 | 0,58 | 0,63 | 38,3 |
| Put | GL5W63 | GS | 23,00 | - | 15.06.18 | 1,29 | 1,44 | 16,8 |
| Call | CN6Z6C | CBK | 23,00 | - | 14.03.18 | 1,71 | 1,75 | 13,8 |

Die Consorsbank empfiehlt



Frohe Weihnachten und viel Erfolg im Jahr 2018

Die Consorsbank wünscht allen MORNING NEWS Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2018 und viel Erfolg im neuen Börsenjahr. Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Treue im Jahr 2017.

Damit Sie Ihre Wertpapiere auch „zwischen den Jahren“ ganz entspannt im Blick haben können, finden Sie auf unserer [Website](#) alle wichtigen Informationen rund um Ihre Wertpapiergeschäfte zwischen Weihnachten und Neujahr.

Anzeige

Rohstoff des Tages



Palladium

Im Rückblick auf das Jahr 2017 gibt es einen Star unter den Rohstoffen. Während erhöhte Zinserwartungen und Angebotssteigerungen in vielen Märkten Druck auf die Rohstoff-Futures ausgeübt haben, wurde die Feinunze Palladium immer teurer. Im November konnte die Marke von 1.000 Dollar überwunden werden. Nur kurz hatte sie als Widerstand gewirkt. Doch die Spekulation hat gesiegt. Schließlich ist Palladium - anders als Gold oder Silber - ein gefragtes Edelmetall in der Industrie. Hier kommt rund die Hälfte der Nachfrage aus dem Automobilsektor. Auch Platin wird dort gebraucht, das zudem inzwischen billiger ist als Palladium. Doch Platin findet vor allem bei Diesel-Fahrzeugen Anwendung, und deren Zukunft ist ungewiss. Längerfristig sollen Verbrennungsmotoren aus dem Individualverkehr verschwinden. Dann könnte es auch für Palladium eng werden. Doch

zunächst setzen die Anleger auf den Aufwärtstrend. Neue Technologien könnten ihnen aber schon bald einen Strich durch die Rechnung machen. Während bei Katalysatoren durch eine neue Beschichtungstechnik weniger Edelmetall benötigt wird, haben Wissenschaftler nun auch eine neue Brennstoffzelle entwickelt, die mit weniger auskommt und dazu noch effizienter ist.

Handelsplatz Börse Frankfurt

| Art | WKN | Emittent | Strike | Knockout | Laufzeit | Geld | Brief | Hebel |
|------|--------|----------|--------|----------|----------|------|-------|-------|
| Call | SC7TLL | SG | 980 | - | 19.01.18 | 5,30 | 5,41 | 16,2 |
| Put | PP1F5B | BNP | 980 | - | 20.04.18 | 2,95 | 2,99 | 29,2 |
| Call | SC7TMY | SG | 1.010 | - | 16.02.18 | 4,47 | 4,58 | 19,1 |
| Put | PP0ZKC | BNP | 950 | - | 21.09.18 | 4,57 | 4,61 | 18,9 |

Impressum

Herausgeber: CROSSBLUE GmbH
 Marienstraße 2
 90402 Nürnberg
 Amtsgericht Nürnberg • HRB 22178

Geschäftsführer: Georg Rösl

Redaktion: CROSSBLUE GmbH
 E-Mail: morningnews@crossblue.de

ViSdPR: Alexander Wiederhold

Bildnachweis: Fotolia (Seite 1)

Kurse jeweils vom Erscheinungstag bis 08:00 Uhr

Bezugsbedingungen / Disclaimer

BEZUGSBEDINGUNGEN: Die MORNING NEWS und die MORNING NEWS USA werden von der CROSSBLUE GmbH erstellt und sind ein exklusiver Service für Kunden der Consorsbank mit dem Status Trader, StarTrader und PlatinumStars. Der Bezug ist für die genannten Kundengruppen kostenfrei. Fragen Sie dazu bitte Ihr Betreuungsteam.

DISCLAIMER: Das vorliegende Dokument wird von der CROSSBLUE GmbH erstellt. Die redaktionellen Aussagen reflektieren allein die Meinung der CROSSBLUE GmbH. Für die Richtigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Prognosen und Ausführungen wird keine Gewähr übernommen. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Die in diesem Dokument gemachten Aussagen oder anderweitigen Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist ausgeschlossen. Geschäfte mit Wertpapieren, Optionsscheinen und Derivaten weisen hohe Risiken auf. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Dieses Dokument erfüllt keine Aufklärungsfunktion und keine Handels-/Empfehlungsfunktion. Wer auf Grund der Informationen in diesem Dokument Wertpapier-

und Derivate-Geschäfte tätigt, erklärt damit ausdrücklich, über die geforderte Finanztermingeschäftsfähigkeit zu verfügen und sich somit aller Risiken bewusst zu sein. Ausdrücklich weisen wir ferner auf die im Wertpapiergeschäft generell immer vorhandenen erheblichen Risiken hin. Aktieninvestitionen sowie Optionsscheingeschäfte, der Handel mit Derivaten als auch Anlagen in Investmentfonds beinhalten das Risiko hoher Wertverluste. Jegliche Regressanspruchnahme und Gewährleistung muss trotz akkurater Research und der Sorgfaltspflicht verbundenen Prognostik ausgeschlossen werden. Alle Meinungsäußerungen können ferner ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Für alle in diesem Dokument enthaltenen Hyperlinks gilt: Die CROSSBLUE GmbH erklärt ausdrücklich, keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten zu haben. Daher distanziert sich die CROSSBLUE GmbH hiermit ausdrücklich von den Inhalten der verlinkten Seiten und macht sich deren Inhalte ausdrücklich nicht zu eigen. Diese Erklärung gilt für alle in den Seiten vorhandenen Hyperlinks, ob angezeigt oder verborgen und für alle Inhalte der Seiten, zu denen diese Hyperlinks führen. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung oder Handlungsempfehlung in Bezug auf die aufgeführten Wertpapiere dar. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf der Grundlage der Informationen in den endgültigen Bedingungen und den darin enthaltenen allein maßgeblichen vollständigen Emissionsbedingungen der jeweiligen Wertpapiere getroffen werden. Die endgültigen Bedingungen sind im Zusammenhang mit dem jeweils zugehörigen Basisprospekt zu lesen.